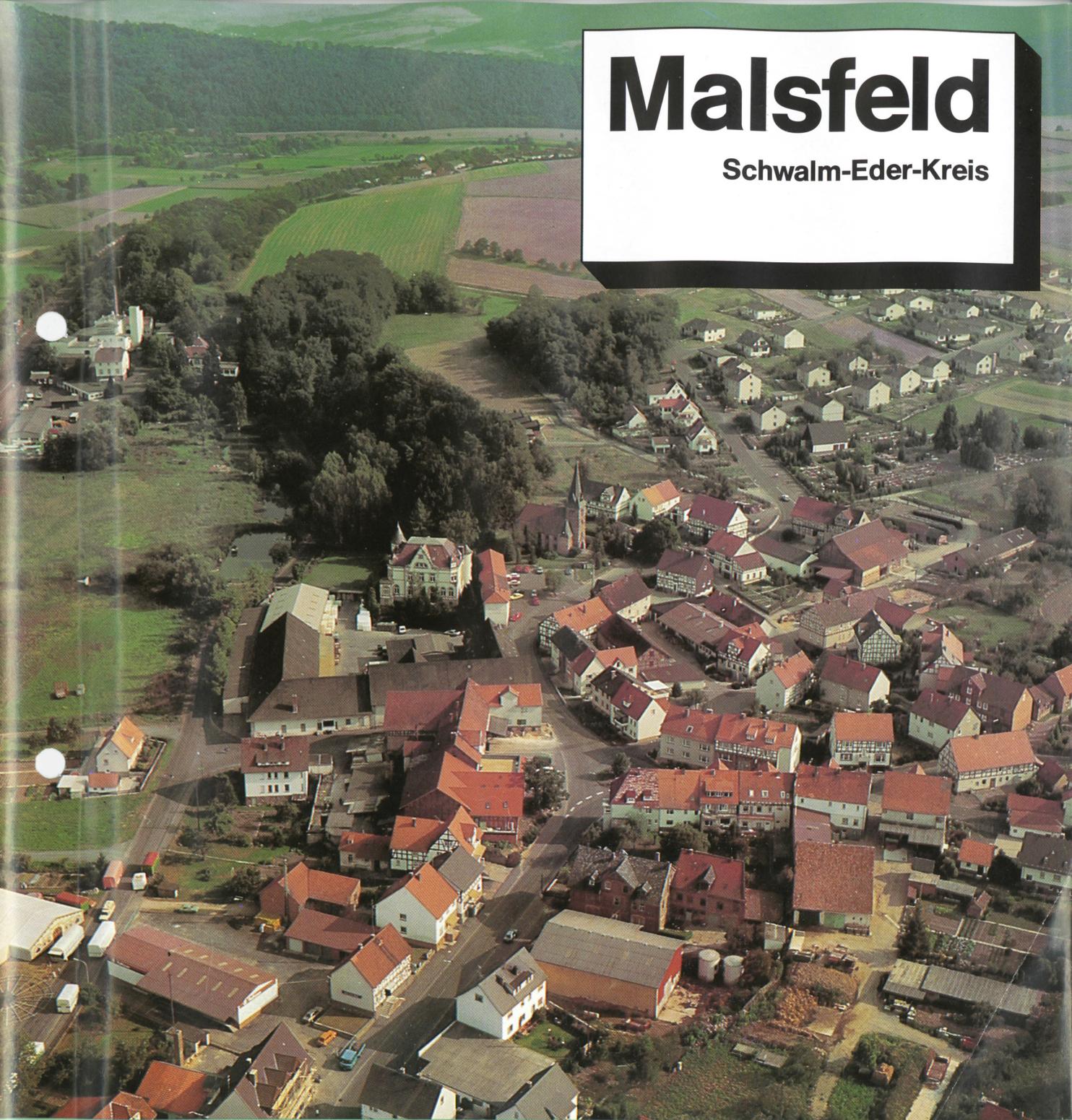


Malsfeld

Schwalm-Eder-Kreis





Ansicht OT Beiseförth
(Verkehrsbüro mit Leseraum)

Malsfeld



Die Gemeinde Malsfeld ist in ihrer jetzigen Zusammensetzung im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von Hessen in den Jahren 1971–1974 aus den ehemals selbständigen Gemeinden Malsfeld, Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen, Mosheim, Ostheim und Sipperhausen entstanden. Die heutige Gemeinde hat ca. 4200 Einwohner, die auf einer Fläche von 3445 ha leben.

Die beiden im Fuldataal gelegenen Ortsteile Malsfeld und Beiseförth beherbergen allein mehr als die Hälfte der gesamten Einwohnerschaft, die restlichen Einwohner verteilen sich nahezu gleichmäßig auf die übrigen 5 Ortsteile.

An öffentlichen Einrichtungen sind in den Ortsteilen Malsfeld, Elfershausen, Ostheim und Mosheim Dorfgemeinschaftshäuser vorhanden. Außerdem bestehen in allen Ortsteilen evangelische Kirchen, Sportplätze bzw. Bolzplätze. Im Ortsteil Ostheim steht den Sporttreibenden noch



Wehrkirche im OT Dagobertshausen
Fotos: Kosmopol Film Kassel (6)



Ansicht OT Elfershausen
Hauptstraße mit Kirche

eine Großsporthalle und im Ortsteil Beiseförth noch eine Tennisanlage mit drei Plätzen zur Verfügung.

Neue Wohngebiete wurden in den Ortsteilen Malsfeld, Beiseförth, Elfershausen, Mosheim und Ostheim erschlossen. Arbeitsplätze werden im Ortsteil Malsfeld durch eine Brauerei sowie einen Sanitär- und Heizungs-großhandel, und im Ortsteil Beiseförth durch einen Mineralbrunnen angeboten.

Neben dem Sitz der Gemeindeverwaltung findet man im **Ortsteil Malsfeld** noch verschiedene andere Dienstleistungsangebote, die sich von der Grundschule über den Kindergarten bis hin zum Postamt erstrecken. Malsfeld ist über die Bundesautobahn A 7 Kassel-Frankfurt von der Abfahrt Melsungen, die B 83 und über die Eisenbahnstrecke Kassel-Bebra zu erreichen.

Der **Ortsteil Beiseförth** ist staatl. anerkannter Luftkurort, in dem schon seit Anfang der 50er Jahre Fremdenverkehr in größerem Umfang betrieben wird.

Wandermöglichkeiten bestehen auf markierten Wanderwegen mit Waldlehrpfad, Waldsportpfad und Wildgehege.

Ein großes Freizeitgelände mit Naturschwimmbad, Minigolf-, Zelt- und Campingplatz laden zum Verweilen ein.

Von Malsfeld aus in südwestlicher Richtung liegt der 300 Einwohner umfassende **Ortsteil Dagobertshausen**.

Die in der Mitte des Dorfes stehende Wehrkirche überragt die gesamte Ortsla-



Ansicht OT Mosheim
mit Dorfgemeinschaftshaus

Ansicht OT Ostheim
Dorfplatz

ge und ist von vielen Seiten aus sichtbar. In der heutigen Form stammt diese Kirche aus der Zeit um 1400 – Sie ist hochgotisch, weist aber deutlich romanisch-gotische Übergänge nach.

Der **Ortsteil Elfershausen** ist mit ca. 400 Einwohnern ein Reihendorf am Südhang des Falkenkopfes gelegen. Elfershausen wurde urkundlich erstmals im Jahre 1253 erwähnt.

Die erste urkundliche Erwähnung des **Ortsteiles Mosheim** geht auf das Jahr 800 zurück. In 1194 wurde bereits eine Kapelle erwähnt; die heutige Kirche ist im Kern spätgotisch und wurde um 1500 gebaut. In Mosheim wohnen 460 Personen.

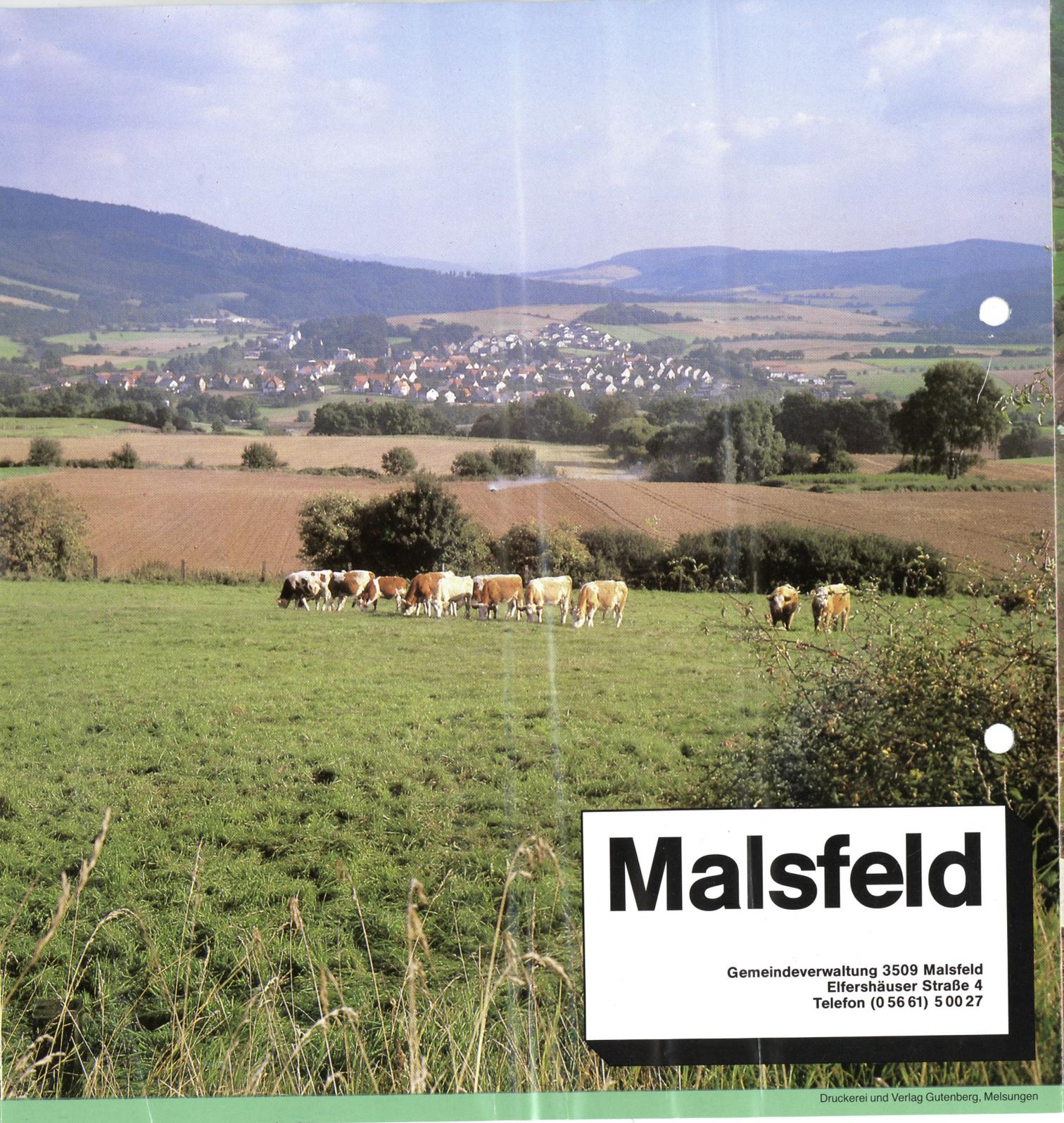
Der Ortsteil Ostheim, der unmittelbar an der BAB A 7 angesiedelt ist, umfaßt ca. 400 Einwohner. Um 1900 waren bei Ostheim annähernd 100 Arbeiter in einem Basaltsteinbruch beschäftigt. Der Basalt wurde durch eine Schmalspurbahn zum Bahnhof Malsfeld befördert und von dort weiter transportiert. Im Bereich dieser Gemarkung wird heute noch Braunkohle im Tagebau abgebaut.

Der Ortsteil-Sipperhausen liegt auf dem Höhenweg Efze-, Eder- und Beisetal zwischen Homberg und Melsungen. Zu diesem Ortsteil gehört auch die Siedlung Bubenrode, ein ehemaliges Rittergut.

Sipperhausen ist mit ca. 250 Einwohnern der kleinste und schönste Ortsteil der Gemeinde.



Ortsstraße OT Sipperhausen
mit Teilansicht Kirche



Malsfeld

Gemeindeverwaltung 3509 Malsfeld
Elfershäuser Straße 4
Telefon (0 56 61) 5 00 27